

SYBERBERG
Genter Str. 15A, 80805 München / Alte Poststraße 3, 17111 Nossendorf
HJS@syberberg.de

An den
Bundesminister des Innern,
für Bau und Heimat,
Herrn Horst Seehofer - persönlich -
Alt-Moabit 140
10557 Berlin

2. April 2018

Sehr geehrter Herr Seehofer,

nun sind Sie ein Minister für Heimat.

Eigentlich ein Unding. Und Widerspruch in sich. Heimat und Amt. Es sei denn, man macht was draus.

Sie werden mich aus München kennen, woher fast alle meine Filme kommen, aus den Bavaria Ateliers, aus den ARRI Labors, und von den Preisen auch aus Bayern. Seit meinem Studium an der Münchner Universität 1956 habe ich München als 1. Wohnsitz nie verlassen und da ist auch mein Archiv.

Jetzt aber eine andere Geschichte. Nach dem Fall der Mauern fuhr ich zurück an den Ort meiner Geburt in Vorpommern, das man nach 1945 als Provinz auslöschte, dort nicht mehr nennen durfte. Und fand den Ort inzwischen ohne die Ställe und Scheunen, mit zugemauertem Haus und abgeholzten Park, die Menschen scheu im Dorf und die Felder nun im Besitz der ehem. LPG Funktionäre. Es gelang nach und nach den ehemaligen Hof wieder zu erwerben, das Haus bewohnbar zu machen, den Turm der Kirche wieder zu errichten, wie die Kirche selbst von unseren Leute herzurichten, die Orgel wird gerade jetzt wieder demnächst restauriert mithilfe auch unseres Vereins inzwischen, damit die Enden ihre Ordnung finden. Und mehr, das alles kam mit Hilfe dessen, was das Leben bisher gelehrt, was aus München und von da in und aus der Welt gewachsen war, wurde transformiert jetzt an den Ursprungsort zurückgebracht und soll dort wirken. Wir können es Heimat nennen. Neu erworben. Aber eine Heimat, wie auch immer dort her alles im Innersten entstanden, nun bereichert durch ein Leben des Werks, das wir dort sichtbar und hörbar etablieren wollen. Als kulturellen Ort und öffentlich zugänglich. Dafür wurden die Weichen gestellt. In Berlin bei der Staatsministerin für Kultur und nun auch in Schwerin in den dafür zuständigen Stellen, so bei dem neu etablierten Staatssekretär für Vorpommern. Aber alles zusammenfassend und darüber sollte einen Hand sein, die diese so gefestigte und geistig geläuterte Heimat selbst erkennt und fördert.

Unter den Titeln der entstandenen Filme ist einer, der sperrig ist schon auf der Zunge und doch Herzstück des Ganzen nicht nur als Film "Hitler, ein Film aus Deutschland" (1977), hier im Lande misstrauisch angenommen und im Ausland hochgelobt, dessen Arbeitskopie von 7 Stunden Länge und in vielen Rollen Bild und Tönen, in der Bavaria mit Spezialtechnik entstanden wie einen Fata Morgana des Ja und Nein, von FS Strauss mit seinem ersten Bayerischen Filmpreis geehrt, sollte nun dort oben deponiert vielleicht Zeugnis ablegen, woher wir kommen und was Heimat heute uns bedeutet als Last auch und zum Überwinden aus dem woraus wir sind. Nun aber zum Raum geworden und einer Installation, die gebaut werden müsste.

Nachdem das alte Gut wiederbelebt wurde mit der Ernte des Lebens aus dem Kern der Werke und aus den Wurzeln mit den Koordinaten als Enklave eines hortus conclusus wurde die Kultur Landschaft rundum immer wichtiger und darin Demmin als nächste Stadt mit einer Wiederherstellung des Marktes in einer neuen Halle zur produktiven Darstellung eben dieser Dinge. Gerade in Demmin, der 1945 abgebrannt und mit vielen Toten noch am letzten Kriegstag heimgesuchten Stadt, die gerade es zu heilen gilt.

Mit einem Programm in zu errichtenden Marktteilen, mithilfe des Städtebauförderprogramm in MV, entworfen aus der Händen der Besten aus Berlin vielleicht, und mit Inhalten, die Fremde anziehen und dort Lebende ernstnehmen. Bisherige Installations-Aktivitäten auf Zeit in diesen Versuchen bestätigen den Weg, eben Heimat wieder zu finden aus grosser Not. Dazu braucht es einen detaillierten Vortrag und Fakten des Bisherigen und zu den Wegen, die zu gehen sind.

Es wäre gut, das zusammen mit dem Land und der Region zu schaffen.

Aus gemeinsamem Wollen und zu solchem Nutzen aller.

Der Glücksfall sind die bisherigen Aktionen als vorlegbare Vorübungen die gute Dokumentation - auch in der Presse der Modellcharakter für andere Patenschaften ähnlicher Art?

Mit freundlichen Grüßen aus München und Nossendorf
am 30. März 2018



PS

Der aktuellen Presse entnehme ich die Zuständigkeit Ihres Ministeriums für die Wiedererrichtung des Schlosses in Berlin.

Das halte ich für eine glückliche Fügung vielleicht im letzten Moment.

Denn da läuft einiges ungehörig schief. Das genau zu benennen, bräuchte ich am Besten einige Minuten nur.

Gut wäre das vor der Bestätigung der neuen Intendanten durch Ihr Amt.

Gruss HJS

II

Aus den Nachrichten entnehmen wir zu geplanten Fragen des Heimat-Ressorts Aktivitäten in Richtung

Ausgleich aktueller Nachteile einer Region

So wären für Demmin folgende existenzielle Nachteile zu nennen:

Ab 1918 Auflösung der Garnison (Ulanen).

Verlust des Hafens nach Einbruch der traditionellen Landwirtschaft ab 1945 (Status als Hansestadt)

Seit 1945 ohne Markt im Zentrum.

Nach 1989 Verlust der Bierbrauerei und der Zuckerfabrik an der Peene u a.

Seit 2012 Verlust des Kreis-Stadt-Status. (Neueste Gebietsreform MV).

Alle diese Motive sind als Datum immer neuer Schäden auch seelisch erkennbar

- totaler Verlust des Heimatgefühls -

Darum jetzt die Konzentration auf die Wiederherstellung des Marktes als Zentrum eines neuen Bewusstseins von Identität, die zu schaffen wäre.

Als architektonische Massnahme und geistig zum Ersatz der anderen Verluste auf anderer Ebene mit digitalen Mitteln.

Anschaulich dazu die Aufnahmen von den bisherigen Aktionen am Markt in dieser Sache:

2015 Instalation der Marktsüdseite für 5 Wochen und 2017 (Cafe Zilm)

(siehe auch Sammelseiten dazu http://www.syberberg.de/Syberberg4_2016/11_Januar.html und <http://www.syberberg.de/CafeZilm/>)

Der Film Über Leben in Demmin von Martin Farkas 2018 zeigt die aktuelle Situation (<http://www.demmin-film.de/>).

Der 2. Teil des Films mit den Aufnahmen der Stadt im Aufbruch ist in Arbeit.

Zu Nossendorf als nächstes Dorf und Gemeinde grösserer Ordnung (8 km) wäre in diesem Sinne zu sagen:

Verlust der 3 Güter als Zentrum von Arbeit und Betriebsamkeiten.

Auch die Nachfolge - Betriebe der LPGs liegen in den Rand-Dörfern heute.

Seit 2000 Wiederherstellung des einen Gutes ohne Land, aber mit anderen Möglichkeiten.

In dem Zusammenhang auch die Rettung der Kirche (Wiederöffnung und Turmwiederaufbau

http://www.syberberg.de/Syberberg4_2012/Turm-Bau-Sammelseite-W.html)

mit Sommerfesten auch im Zusammenhang mit der Sommerfestspielen aus Schwerin 2011 und 2012.

Siehe auch das Web-Tagebuch seit 2000 (www.Syberberg.de) mit live Kameras täglich aus der Region.

III

Zusammenfassend die Erfahrungen aus den bisherigen Installationen am Markt

Aktion Gesellschaftlichen Zusammenhalt stützen.

- 2015 Marksüdseite wieder herstellen 5 Wochen
- siehe Sammelseite (http://www.syberberg.de/Syberberg4_2016/11_Januar.html)

- und 2017 Cafe Zilm von innen begehbar machen 3 Wochen offen.
- siehe Sammelseite (<http://www.syberberg.de/CafeZilm/>)

- aus dem Farkas-Fim Überleben in Demmin 2018 (<http://www.demmin-film.de/>) sehen wir die Notwendigkeit (1945 Syndrom plus 8. Mai Aufmärsche bis AfD aktuell jedes Jahr)

- Da wird keine neue Garnison angeboten, aber dieser Zeit gedacht,
- da wird kein neuer Hafen-Betrieb ermöglicht, da die dazugehörige Landwirtschaft sich verändert hat,
- da kann die Kreisgebietsreform nicht hier nicht behoben werden,
- aber eine neue Identität geschaffen, zumindest für eine gewisse Zeit (der Installationen).

- Den Markt im Zentrum der Stadt wieder herzustellen, muss das Ziel sein.
- Unter städtebaulichen Effekten und als kultureller Mittelpunkt. Wie hier vorgeschlagen.
- Der versuchten Auslöschung Vorpommerns nach 1945 als politischem Akt soll deutlich entgegen gewirkt werden.